
Jeden Tag passiert soviel, lass es uns in einem einfachen, selbstgemachten Büchlein festhalten!

Du kannst schnell und einfach selbst ein Leporello entstehen lassen.

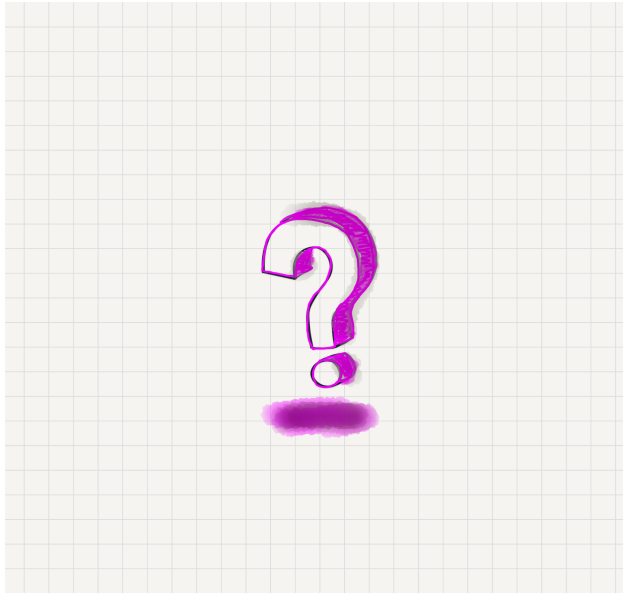
Dafür brauchst Du:

- **Papier** (muss kein neues, weißes Papier sein, es eignen sich Fehldrucke, Altpapier,...)
- **Pappe**
- **Kleber**
- **Schere / Cuttermesser**

Dann gehts los:

- **Falte das Papier der Länge nach in der Mitte**
- **Die vordere Seite zurück zur Kante falten (wieder in der Mitte)**
- **Papier umdrehen und genauso falten wie die Vorderseite**

Das Mini-Leporello ist fertig, jetzt hast Du vorne und hinten jeweils vier Seiten, auf die Du zeichnen, malen, kleben,... kannst. Nun kannst Du beliebig viele gefalteten Papiere aneinander kleben und das Tagebuch wachsen lassen.



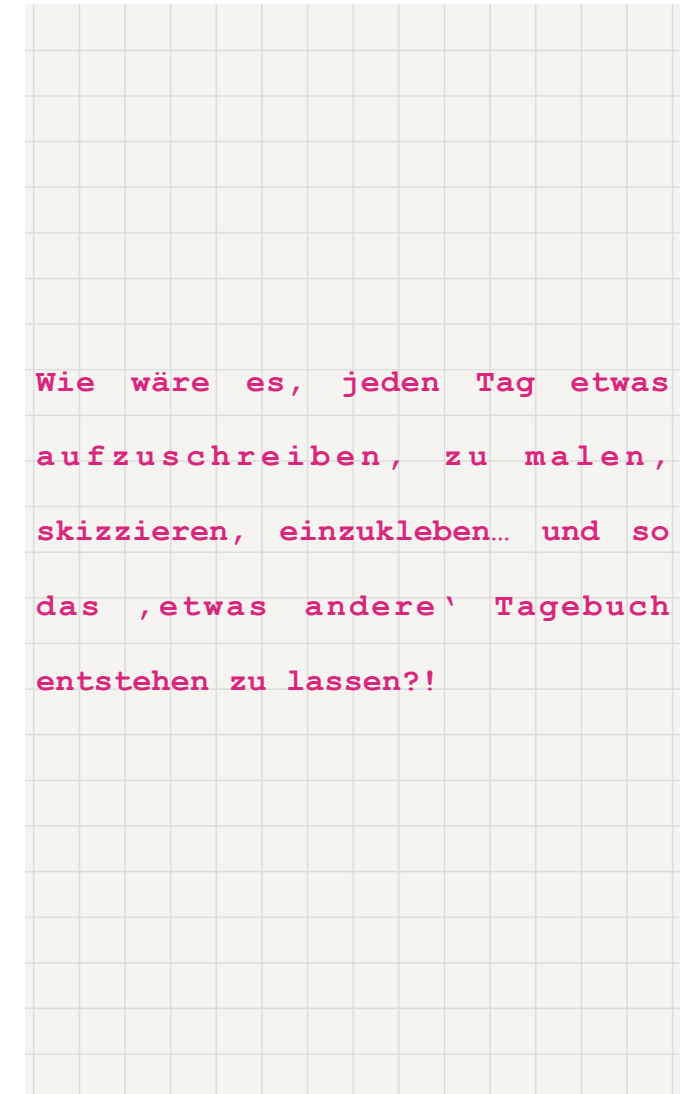
Was ist eigentlich ein Leporello?

Ein Leporello ist ein „Zickzack“ aus Papier, ein Faltbuch.

Wenn Du wissen willst, woher der lustige Name kommt, dann such doch im Internet unter ‚Leporello Entstehung‘.

Was fliegt Dir heute so durch den Kopf?

Ein Leporello als Tagebuch



Wie wäre es, jeden Tag etwas aufzuschreiben, zu malen, skizzieren, einzukleben... und so das ‚etwas andere‘ Tagebuch entstehen zu lassen?!

„Ich hab aber keine Idee!“

„Was soll ich denn zeichnen?“

„Mir ist soo langweilig!“

Keine Angst vor dem leeren Blatt Papier..

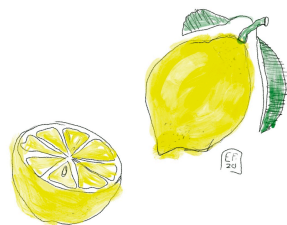
Nichts ist schwieriger, als auf einen neuen Block oder in ein leeres Skizzenbuch zu zeichnen. Versuch, Dir den Druck zu nehmen, indem Du **einfach anfängst**. Such Dir herumliegende Zeitschriften oder Zeitungen, schneide lustige Bilder oder Überschriften aus und klebe sie in Dein Leporello.

Schon ist ein Anfang gemacht!

(Achtung: Kläre erst mit Geschwistern, Eltern, ... ob die Zeitungen noch benötigt werden ;)

ODER:

Wenn Du das nächste Mal im Supermarkt bist, dann schau, ob Du in einem Einkaufswagen einen liegen gebliebenen Einkaufszettel findest. Vielleicht klebst Du ihn ein und malst ganz schnell ein oder zwei Dinge, die auf dem Zettel stehen, daneben?



„Und was soll ich dann damit machen?“

Nimm Dein Büchlein mit in Deinen Alltag: in die U-Bahn, auf das Fahrrad, zu Freunden, Oma & Opa, in die Schule...

Wenn Du Gedanken hast, die Dir wichtig erscheinen, dann schreib sie auf.

Wenn Du etwas siehst, das Dir gut gefällt, dann mach eine schnelle Skizze.

Wenn Du ein Bild in Händen hältst, das gut hinein passt, dann klebe es hinein.

Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

... und so entsteht nach einiger Zeit vielleicht nicht nur ein Tagebuch, sondern ein Wochenbuch und dann ein Monatebuch und vielleicht sogar ein Jahrbuch.

Übrigens:

Es gibt viele Künstler, die mithilfe eines Skizzen- oder Tagebuches ihre Gedanken ordnen und sich Inspirationen holen. Eine davon ist Nanne Meyer, schau Dir ihre Homepage mit den Jahrbüchern doch mal im Internet an...



← für mehr Inspiration:
evi-fi